

Gewalt und Gesang. Transdisziplinäres Colloquium

Hermann Adler

Prievarta ir dainos. Seminaras apie Hermaną Adlerį

Programm

27.05.2019

13.00 Ankunft und Registrierung der Teilnehmer und Gäste (Studienraum Germanistik, A9.
Universiteto gatvė 5, 01513 Vilnius)

13.30 Uhr Begrüßung durch die Gastgeber und Grußworte

Dr. Diana Šileikaitė-Kaisbauri, Prodekanin der Philologischen Fakultät der Universität Vilnius, Ieva Pranka, Geschäftsführerin des BDHK Riga, Larissa Schildgen, Deutsche Botschaft

14.00 bis 15.30 Uhr Flucht, Ghetto, Krieg: Adlers Biographie im historischen Kontext (A9)

Paul Tischler, (München, PEN): Hermann Adler – Mitbegründer der Todeslager-Literatur. Zu Herkunft, Leben und Werk, Wirkung und Rezeption Adlers. Mit Einblicken in persönliche Korrespondenz

Respondenz: Prof. Gert-Rüdiger Wegmarshaus (Vilnius, Frankfurt/Oder)

Dr. Silvia Machein (Heidelberg): Trauma und Trope: Ästhetische Strategien der Sinnstiftung bei Hermann Adler und Samuel Bak mit besonderer Berücksichtigung des Ghettos Wilna

15.30 bis 17.30 Uhr Stadtrundgang auf den Spuren Adlers und des Ghettos: Wilna erleben
(Vilnius, Altstadt)

Cornelius Hell (freier Autor, Salzburg, Wien)

17.30 bis 18.15 Uhr Vom Wort zum Bild (Samuel Bak-Museum im Jüdischen Museum Vilnius)

Thomas Bieker (Heidelberg): Adler und Bak – eine intermediale Lektüre

18.15 Uhr Rückblick auf das Ghetto Wilna mit Samuel Bak / Memoirs of Samuel Bak
(Samuel Bak-Museum, Naugarduko g. 10/2)

Video-Interview: Ieva Šadzevičiene (Head of the Center of Tolerance, Vilnius)

**18.30 Die Lyrik Hermann Adlers, eines Überlebenden des Wilnaer Ghettos –
Dreisprachige Lesung im Samuel Bak Museum: Deutsch, Litauisch & Englisch**

Dr. Violeta Katinienė (Vilnius), Austėja Merkevičiūtė (Vilnius), Dr. Schirin Nowrousian (Paderborn) und
Dr. Justina Daunorienė (Vilnius)

Ca. 20.00 Uhr Abendessen (Historisches Institut der Universität Vilnius, Universiteto g. 7)

28.05.2019

09.30 bis 11.15 Uhr Zeugenschaft und Religiosität bei Adler (Studienraum Germanistik A9)

Dr. Schirin Nowrouzian (Paderborn): Poetisches Zeugnis der Shoah – Hermann Adlers Lyrik aus der Zeit des Wilnaer und Warschauer Ghettos

Hans-Christoph Aurin (Göttingen): Bezüge zur Hebräischen Bibel im Werk von Hermann Adler im Vergleich mit zeitgenössischer und älterer Literatur über die Judenverfolgung

11.30 bis 12.45 Uhr Adlers Lyrik im Kontext seiner Korrespondenzen (A9)

Dr. Nikola Herweg (Marbach): Hermann Adler schreibt an Hilde Domin. Die Bedeutung von Authentizität im Gedicht und der Versuch einer Einordnung der Poetik Hermann Adlers

Dr. Alexander Mionskowski (Vilnius): Figurationen des Bösen und der Vergebung in Adlers Lyrik - mit Ausblicken auf Werke anderer Überlebender

12.45 bis 14.15 Uhr Lichtgestalten – Fluchthelfer in Kaunas und Wilna (A9)

Roberta Bartkutė (Šiauliai): Das Leben hinter dem Drahtverhau: Schlüsselereignisse des NS-Ghettos Kaunas nach Aussagen Überlebender und ihrer Helfer

Prof. Gert-Rüdiger Wegmarshaus (Vilnius, Frankfurt/Oder): Feldwebel A. Schmid – ‚Die Gewöhnlichkeit des Guten‘

14.15 bis 15.15 Uhr Gemeinsames Mittagessen (Grey, Pilies gatve 2)

15.30 bis 17.30 Uhr Besuch des symbolischen Grabes für Anton Schmid (Friedhof Antakalnis, Karių kapų g. 11, Vilnius 10313)

Cornelius Hell (Salzburg, Wien): Nachruf Hermann Adlers auf Anton Schmid

18.00 Uhr Filmvorführung „Feldwebel Schmid“ (Gaon Jewish State Museum, Naugarduko g. 10)

Dr. Alexander Mionskowski (Vilnius)

Im Anschluss Resümee und Ausklang

Ab 20.00 Uhr Gemeinsames Abendessen (Restaurant „Freunde“, Pylimo g. 22)

*Dieses Projekt des Baltisch-Deutschen Hochschulkontors wird durch den Deutschen Akademischen Austauschdienst (DAAD) aus Mitteln des Auswärtigen Amtes der Bundesrepublik Deutschland gefördert.
Baltijos šalių ir Vokietijos aukštųjų mokyklų biuro projektas, finansuotas Vokietijos akademinių mainų tarnybos (DAAD) Vokietijos federacinės Respublikos užsienio reikalų ministerijos lėšomis.*

